

haben, werden hiermit erinnert, solche des nächsten und längstens den 1sten Decbr. a. e. einzureichen, außerdem aber selbige sich zu gewärtigen haben, daß sie mittelst Execution werden dazu angehalten werden. Plauen den 23. Nov. 1807. Bürgermeister und Rath das.

Da ich sämtliche auß Jahr 1807 bis ult. Decbr. dieses Jahres gefällige, und von den Herren und Frauen Ritterguthsbesitzern, annoch zu erlegenden außerordentlichen Beiträge den 7. 8 und 9ten künftigen Monats allhier in Plauen im Schmidtschen Wohnhause aufm Kirchplaze einzunehmen gesonnen bin: So ersuche ich diejenigen Herren und Frauen Ritterguthsbesitzere, welche dergleichen Gelder und Beiträge annoch zu berichtigen haben, hierdurch geziemendst, an gedachten Tagen sämtliche noch rückständige und bis ult. Decbr. ai. c. gefällig werdende Donativgelder und außerordentlichen Beiträge gehörig abzuführen, damit ich nicht nur in den Stand gesetzt werde, mit dem künftigen Herrn Einnehmer dergleichen Gelder und Beiträge gehörige Abrechnung zu halten, sondern auch nicht in die unangenehme Lage komme, demselben etwaige Reste mit anzuweisen. Kreisstadt Plauen den 23. Nov. 1807. Carl Gustav Freyh. von Beust.

Von denen Adelic Planigischen Gerichten zu Auerbach im Voigtlande, soll Meister Johann Traugott Seigenmüllers allda Erbpachtsweise besessene, sonst vor 405 Mfl. jährlich Pachtgeld verpachtet gewesene Mühle, die Staudenmühle genannt, mit vier Mahlgängen, einer Schneidemühle und allen übrigen Zugehörungen, so, wie das an den Rathhäusern zu Zwickau und Plauen und an den gewöhnlichen öffentlichen Orten zu Reichenbach und Auerbach angeschlagene dießfallige Subhastations-Patent und dessen Beylagen enthalten,

den 22sten Januar 1808

an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, welches zu jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht wird.

Nachdem die zum hiesigen Ritterguth Unterweischlitz gehörige Mahlmühle hieselbst, bis auf allerhöchste landesherrliche Genehmigung und Bestätigung, erbpachtsweise veräußert und zu dem Ende den 22sten December dieses Jahres dem Meistbietenden unter welchen jedoch Erbverpachter die Wahl sich vorbehält, auf allhiefigem Schlosse überlassen werden soll; So wird solches und, daß die dießfalligen Aufschläge und Bedingungen, sowohl hier am gewöhnlichen öffentlichen Orte, als auch unter den Rathhäusern und Gerichtsstätten zu Plauen, Delsnitz, Reichenbach und Auerbach zu finden sind, zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht.

Ritterguth Unterweischlitz im sächsischen Voigtland ohnweit Plauen den 26. Octbr. 1807.

Zwölf Scheffel Feld sind entweder zusammen oder auch einzeln zu verpachten. Von wem? erfährt man im Int. Comt.

Eine brauchbare spanische Wand, desgleichen ein Mehlsieb mittler Größe, werden um billige Preise zu kaufen gesucht.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken hat Mstr. Freitag im untern Steinwege.

Vom 12. bis 26. November sind geboren:

13 Kinder in der Stadt und 4 auf dem Lande.

Gestorben:

1) Mstr. Joh. Christ. Gannsmüller, B. und Tuchmacher allh. ein Ehemann geb. allh. 85 J. alt. 2) Mstr. Joh. Gottfr. Windisch, B. und Obermeister des E. Weberhandwerks allhier, ein Ehem. geb. in Brand, 62 J. und 2 T. alt. 3) Hr. Christian Gottl. Schubardt, Buchhalter allh. geb. in Dresden, 50 J. alt. 4) Jgfr. Joh. Christiane, weil. Joh. Mich. Wittichs, B. allh. hinterl. einzige Tochter, 63 J. alt. 5) Mstr. Carl Aug. Wunderlichs, B. und Hutmakers allh. einziges Söhnchen. 6) Mstr. Aug. Friedr. Jacobs, B. und Schlossers allhier Söhnchen. 7) Mstr. Joh. Gottlob Strobels, B. und Lohrothgerbers allh. Töchterchen. 8) Johannen Christ. Hübnerin allh. unehelich Söhnchen. 9) eine erwachsene Person vom Lande.

Getraide- und Fleischpreis wie vorige Woche.